



## Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars

Lehrkraft: **Hillmann**

Leitfach: **Kunst**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema:

### **Theater**

### **- wir alle spielen eine Rolle -**

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

#### **Begründung und Zielsetzung des Projekts:**

Im Theater-Seminar ist insbesondere ein erfinderisches, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Einbringen in die Gruppe gefragt.

Folgende Kompetenzen werden erworben:

- Stimme: Ausdruck, Rhetorik, Kommunikation, Artikulation
- Körper: Ausdruck, Gestik, Mimik, „so tun als ob“
- Fantasie: Erfinden, Ausdenken, Erforschen, Einlassen
- Präsenz: Beobachtung, Aufmerksamkeit, Da-Sein
- Interaktion: Respekt, Kooperationsfähigkeit, Teamarbeit, Geben und Nehmen, Aufmerksamkeit für die Umgebung, Selbstbewusstsein, Selbstverständnis

Gemeinsam setzen wir uns u.a. mit den Fragen auseinander, welche Rollenerwartung die Gesellschaft an uns hat, welchen Rollenerwartungen wir versuchen gerecht zu werden und inwiefern wir dabei „wir selbst“ sind. Hierzu beleuchten wir, wie sich Erving Goffman und Keith Johnstone zu dem Thema äußern.

Neben dem Schauspielen arbeiten die Seminarteilnehmer/innen in den beteiligten Bereichen wie Tontechnik / Lichttechnik / Bühnenbild / Maske / Kostüm / Veranstaltungstechnik / Design etc.

| Halb-<br>jahre | Monat<br>e         | Tätigkeit der<br>Schüler/Schülerinnen<br>und der Lehrkraft   | geplante Formen der<br>Leistungserhebung<br>(mit Bewertungskriterien) und<br>Beobachtungen für das<br>Zertifikat  |
|----------------|--------------------|--|---|
| 11/1           | Sept.<br>-<br>Feb. | <p>Schauspielunterricht: Theater-<br/>Übungen / Szenen erspielen /<br/>Rhetorik-Übungen</p> <p>1-2 Theaterbesuche</p> <p>Wahl einer Thematik für das<br/>Stück z.B. aus Literatur /<br/>Film / Bildenden Kunst /<br/>Geschichte / Politik etc.</p> <p>Schreiben eines Textbuches für<br/>das Stück, das die gewählte<br/>Thematik behandelt.</p> <p>Proben</p> <p>Spotlight:<br/>Erving Goffman (Soziologe) und<br/>Keith Johnstone (Dramaturg,<br/>Begründer des modernen<br/>Improvisationstheaters)</p> | <p><u>Kreativität:</u></p> <p>Originalität, persönliche Idee,<br/>Erfindungsreichtum,</p> <p>Ideenentwicklung durch<br/>eigenständige Recherche.</p> <p><u>Selbstkompetenz:</u></p> <p>Eigenständigkeit, Ausdauer,<br/>Bemühen, Kooperation, aktives<br/>und produktives Einbringen in<br/>die Gruppe, Teamfähigkeit,<br/>Verantwortung, sich Problemen<br/>stellen, Lösungen finden.</p> <p><u>Zeitmanagement:</u></p> <p>Pünktlichkeit, zeitliches<br/>Einhaltung der<br/>Zielvereinbarungen, Fähigkeit<br/>zur Organisation des<br/>Arbeitsprozesses einschließlich<br/>Vor- und Nacharbeit.</p> <p><u>Mündliches:</u></p> <p>Rhetorik, Fähigkeit zur<br/>sprachlichen Reflexion fremder<br/>und eigener Arbeiten, Fähigkeit<br/>zur Reflexion des eigenen<br/>Lernfortschritts, Mitgestaltung<br/>von Diskussionen.</p> <p><u>Schriftliches:</u></p> <p>Fachsprachliche Kompetenz bei<br/>Zwischenschritten (ggf.<br/>Skizzen, Konzepte,<br/>Dokumentationen),<br/>Abschlussprotokoll/ Portfolio.</p> |
| 11/2           | März<br>-<br>Juli  | <p>1-2 Theaterbesuche</p> <p>Fertigstellung des Textbuches<br/>(inkl. Festlegung von<br/>Bühnenbild, Requisiten, Kostüm,<br/>Maske, Licht-/ Tondesign)</p> <p>Proben</p> <p>Spenden-Akquise,<br/>Aufführungsort, Flyer-Design,<br/>Spielplan, Equipment Ton-/<br/>Lichttechnik etc.</p> <p>Generalprobe</p>  | <p>s.o. zu:</p> <p>Kreativität, Selbstkompetenz,<br/>Zeitmanagement, Mündliches,<br/>Schriftliches</p>  |
| 12/1           | Sept.<br>-<br>Feb. | <p>Premiere</p> <p>Weitere Aufführungen</p> <p>Feedback, Rückschau</p>   | <p>s.o.</p>   |

**Externe Partner, die unter Vorbehalt (!) beteiligt sind:**

Pinakothek der Moderne

Schauspieler (Manuel Boecker, Schauburg - Theater der Jugend am Elisabethplatz)

**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Dieses Seminar richtet sich an diejenigen Schüler/Schülerinnen, die Interesse an Kultur, an kreativem Arbeiten, an Schauspielerei sowie der Arbeit auf und hinter der Bühne haben.

Die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und Unbekanntem mit einer Offenheit gegenüberzutreten, ist von Vorteil.

Selbständiges Arbeiten außerhalb der Schule ist gefordert.

Insgesamt wird in diesem P-Seminar vorausgesetzt, dass jeder Teilnehmer pflichtbewusst, pünktlich und zuverlässig ist.